

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0012/2014/BV

Datum:
17.01.2014

Federführung:
Dezernat V, Kämmereiamt (20.3)

Beteiligung:
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Betreff:

**Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH
Zuschuss 2014**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 10. Februar 2014

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	29.01.2014	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	06.02.2014	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat den Zuschuss für die Internationalen Bauausstellung Heidelberg GmbH für das Jahr 2014 in Höhe von 818 T€ zu bewilligen.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Zuschuss 2014	818.000 €
Einnahmen:	
Finanzierung:	
• Ansatz im Teilhaushalt 20	818.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

Die IBA HD GmbH soll mit dem Zuschuss 2014 in die Lage versetzt werden, die ihr nach dem Gesellschaftszweck obliegenden Aufgaben zu erfüllen.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.01.2014

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Gemeinderates vom 06.02.2014

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

Die Stadt Heidelberg hat mit Beschluss vom 02.10.2012 entschieden, eine Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH (IBA) zu gründen.

Mit dem Instrument der internationalen Bauausstellung (IBA) wird ein einzigartiges Format geschaffen, kreative Prozesse im Umfeld der Stadtentwicklungsplanung anzustoßen. Die IBA GmbH wurde gegründet, um unter einem ganzheitlichen Anspruch städtebauliche, kulturelle, intellektuelle, soziale und finanzielle Potenziale für die Stadtentwicklung zu erschließen, miteinander zu vernetzen und in konkrete Projekte zu überführen.

Im aktuellen Haushalt der Stadt Heidelberg wurden entsprechend dem Grundsatzbeschluss vom 18.12.2012 des Gemeinderats Haushaltsmittel für 2014 von 818 T€ bereitgestellt.

Die Gesellschaft hat einen Zuschuss am 08.01.2014 wie folgt beantragt:

Position:	Bezeichnung:	Währung:	Einzelbetrag:	Währung:	Gesamtbetrag einzelne Positionen:
1	Umsatzerlöse	€	0	€	0
2	Sponsoring/Fördermittel	€	40.000	€	40.000
	Betriebliche Erträge			€	40.000
3	Personalaufwand	€	420.000		
4	Abschreibungen	€	12.000		
5	sonstige betriebliche Aufwendungen	€	427.000		
6	abzgl. Zinserträge	€	-1.000		
	Betriebliche Aufwendungen			€	858.000
	Zuschussbedarf	€	818.000	€	818.000

Auszug aus dem Bericht der Geschäftsführung zum Wirtschaftsplan 2014:

„Es werden in 2014 zwei Arten von Tätigkeitsschwerpunkten von der Gesellschaft verfolgt:

1. Die Öffentlichkeitsarbeit, die sich mit Veranstaltungs- (IBA_LOCAL, IBA-LABORATORIUM und IBA_ACADEMY) und Projektformaten (IBA_CALL, IBA_IMAGE, IBA_LOGbuch und IBA_EXhibit) an die interessierte Öffentlichkeit und Fachwelt richtet. Dies hat das Ziel der Vernetzung und Rückkopplung des IBA-Prozesses mit den verbliebenen Akteuren.

2. Die Generierung von IBA-Projekten verschiedener Projektträger, die über Projektaufrufe gewonnen werden sollen und qualifizierend begleitet werden. Aus den Projektbewerbungen werden entsprechend den festgelegten IBA-Qualitätskriterien diejenigen Projekte ausgewählt, die Bestandteil der „Bauausstellung“ werden.

Im Oktober 2013 wurde der erste Projektaufruf (IBA_CALL N⁰¹) veröffentlicht, dessen Begleitung und Auswertung bis hin zur Auswahlentscheidung des Aufsichtsrats ein Arbeitsschwerpunkt der ersten Jahreshälfte 2014 für die Geschäftsstelle und Kuratorium sein wird. Hierzu gehört auch, durch Akquisition von Fördermitteln für die Projektträger die Finanzierung der IBA-bedingten Mehraufwendungen dieser Projekte zu erleichtern.

Das Jahr 2014 gehört wie 2013 noch zur Startphase, in der nach dem Konzept der Geschäftsführung die Projekte der Öffentlichkeitsarbeit inhaltlich und finanziell im Vordergrund stehen müssen.“

Als Anlage 01 wurde der geplante Bewilligungsbescheid beigefügt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU2		Investitionen fördern, die einen gleichermaßen sozialen, ökonomischen und ökologischen Nutzen aufweisen
QU3		Bürger/innenbeteiligung und Dialogkultur fördern
QU6		Integration und interkulturelles Leben konstruktiv gestalten
QU7		Partnerschaft mit der Universität ausbauen
SL1		Einzigartigkeit von Stadt- und Landschaftsraum sowie historisches Erbe der Stadt(teile) bewahren
SL2 etc.		Erhaltenswerte kleinräumige städtebauliche Qualitäten respektieren
		Begründung: Mit der Internationalen Bauausstellung (IBA) wird ein zentrales Ziel des Stadtentwicklungsplans umgesetzt und in den Focus genommen. Die Internationale Bauausstellung (IBA) beabsichtigt für einen Zeitraum von zehn Jahren eine Art „Ausnahmезustand“ im Verhältnis zur gängigen Praxis und gleichzeitig eine inhaltliche Konzentration auf besondere Potenziale Heidelbergs. Die Geschäftsführung wird diesen stadtgesellschaftlichen Prozess aktivieren und qualifizieren.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet

Hans-Jürgen Heiß

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Zuschussbescheid 2014